

Wenn Therapiepferde Herzklopfen haben... gemeinsam mit ihren ReiterInnen und Reitern bei den Special Olympics 2014 in Klagenfurt!



e.motion
Equotherapie



Viel Vorbereitung und ein langer An-
fahrtstag liegen hinter den SportlerInnen,
TrainerInnen und natürlich den Therapie-
pferden des Vereins e.motion! Doch seit
gestern Abend sind sie in "ihrem" olympi-
schen Dorf am Wörthersee angekommen.
Zwei- und Vierbeiner haben sich gut ein-

Von Freitag, 13. Juni – Sonntag 15.
Juni ist es soweit: die Voltigier- und
Reitbewerbe wie auch die Siegereh-
rungen der Special Olympics 2014
werden sowohl die Herzen der Zwei-
wie auch der Vierbeiner schneller
schlagen lassen! Bis dahin heißt
es Daumendrücken! Die SportlerIn-
nen würden sich unglaublich über

gewöhnt, Startnummern wurden geholt
und die Sportstätten besichtigt. Während
die einen ihr Frühstücksheu vertilgen, ma-
chen sich die anderen für die mit Span-
nung und riesengroßer Vorfreude erwar-
teten Bewerbe bereit.

die eine oder andere Medaille freuen!
Für jene, die vielleicht auch interes-
siert, was die Therapiepferde über
dieses alle vier Jahre stattfinden-
de "Großereignis" denken, konn-
ten wir die Stute Felicita für ein aus-
führliches Statement gewinnen:



“Darf ich mich vorstellen? Mein Name ist El buena Felicity, abgekürzt „Flitzi“, und ich bin sozusagen das Familienoberhaupt der Therapiepferde von e.motion.

Nachdem die Menschen ohnehin viel öfter zu Wort kommen als wir Pferde, möchte diesmal ICH von einem ganz besonderen Abenteuer erzählen, das von 12.-16. Juni 2014 in Kärnten, genauer gesagt in Klagenfurt, stattfinden wird!

Alle vier Jahre finden nämlich die Special Olympics, die olympischen Spiele für Menschen mit geistiger Behinderung, statt. In vielen Bewerben und Disziplinen wird da um die Wette geschwommen, gelaufen und geradelt... und ich könnte euch gar nichts berichten und mich auch nicht so freuen, wenn es nicht auch die Bewerbe gemeinsam mit uns Pferden geben würde!

Den ganzen Winter über haben die Athletinnen (so heißt das bei den Special Olympics habe ich mir sagen lassen) fleissig

geübt: mit uns Pferden durch einen Slalom oder ein Labyrinth aus Stangen reiten, beim Voltigieren auf unserem Rücken vorsichtig knien und Gleichgewicht halten, verkehrt sitzen und sogar aufstehen (in diesem Moment müssen wir besonders gut aufpassen, dass jeder Schritt gleichmäßig ist und passt... auf keinen Fall die Luft anhalten, sondern ruhig weiteratmen gilt dann für uns alle...) Beim Dressurreiten müssen sich die Reiterinnen und Reiter eine komplizierte Figurenfolge in der Reithalle merken und dann an uns weiter-sagen - so klappt es dann!

Die Zeit bei den Special Olympics ist nicht nur für die Zweibeiner eine große Abwechslung und sehr abenteuerlich... Vor Ort wird nämlich für Mensch wie Pferd eine Herberge gebucht. Wasser, Stroh und viel Heu, dazu einen eigenen „Room-service“ inklusive Zeiten zum Ausspannen beim Grasfressen. Nicht zu vergessen die herrlich vielen Karotten, die einem immer wieder zugesteckt werden! Dazwischen wird „pferd“ gepflegt, gekämmt und massiert... damit dann voller Stolz und Kraft die Arena betreten werden darf.

Apropos STOLZ: nicht ohne Stolz darf ich verraten, dass wir Therapiepferde schon wahre Profis unter vierbeinigen Special Olympics Athleten sind! Wir dürfen schon zum 3. Mal an den Spielen teilnehmen und können daher aller Anspannung und Nervosität zum Trotz mit viel Ruhe und Gelassenheit „unsere“ Kinder und Jugendlichen durch die eben erwähnte Arena tragen... und das ist auch gut so... denn, soviel kann ich euch verraten, ihr Herzschlag ist in solchen Momenten doch deutlich höher, als beim Üben zuhause! Vermutlich heißen die Spiele deshalb HERZSCHLAG 2014...

Seit Wochen wird diesen Tagen entgegengefebert und die Nervosität und An-

spannung ist dann schon ziemlich groß. Niemandem aus dem Umfeld der Kinder bleibt die Teilnahme an den Bewerben verborgen: so viel wird schon jetzt erzählt, vorbereitet und geübt! Umso größer dann natürlich die Freude, Erleichterung und der Stolz das Gelernte vorzeigen zu dürfen, mit viel Applaus belohnt zu werden und vielleicht sogar einer Medaille mit nach Hause nehmen zu dürfen!

Hier möchte ich nun auch noch verraten, dass sich in den vergangenen Jahren das viele Üben und Vorbereiten stets gelohnt hat: Neben viel erlangter Bewunderung und Anerkennung durften wir unsere Kinder und Jugendlichen auch immer zu Gold-, Silber- und Bronzemedallien tragen! Da sind natürlich auch wir Pferde bei der Siegerehrung ganz gerührt und wahnsinnig stolz über unsere ehrenvolle Aufgabe.

Wir freuen uns schon jetzt über jeden einzelnen gedrückten Daumen...”

Eure Felicita





Special Olympics 2014 in Klagenfurt

Zwei Gold- und vier Silbermedaillen für die AthletInnen und Therapiepferde von e.motion!

Unter dem Motto „Herzschlag“ wurden heuer von 12.-17. Juni 2014 wie alle vier Jahre die nationalen Sommerspiele der Special Olympics Österreich ausgetragen und der Verein e.motion - Lichtblickhof war mit dabei: drei Kinder, drei Pferde und drei TrainerInnen reisten nach Klagenfurt an und wurden im wunderschönen Maria Wörth herzlichst Willkommen geheißen. Dank der ausgezeichneten, liebevollen und durchdachten Organisation vor Ort durch Andrea Bossler und Susanne Müller, wie auch durch das Engagement unzähliger ehrenamtlicher HelferInnen, stand dem Eintauchen in die Special Olympics Welt nichts mehr im Wege. Vielen Dank auch für die vielen vielen Stunden der Planung, Überlegung und Vorbereitung, die ja schon weit vor den Spielen ihren Anfang gefunden haben!

Aber was heißt das genau... SPECIAL OLYMPICS MIT PFERDEN?

Dürfen wir vorstellen: eine der Athletinnen ist die 12 Jahre alte Alissa. In ihrem Leben hat das Mädchen schon viel größere Siege errungen und dennoch schwebt sie seit ihrer Silbermedaille im siebenten Himmel. Allein, dass sie lebt, ist dem Schicksal, ihren Eltern, der modernen Medizin und engagierten Ärzten sowie IH-REM unglaublichen Kämpfergeist zu verdanken. Alissa lebt in Vösendorf, Niederösterreich, die letzten Monate aber hatte sie nur ein Ziel: das Otto Wagner Spital in Wien und den Lichtblickhof bei Pyhra/St. Pölten. Dort nämlich trifft sie statt Ärzten eine „große Braune“, deren Fell in der Sonne glänzt: ein Therapiepferd von e.motion namens Felicita. Dort heißt es: auf dem Rücken der Pferde liegt das Glück dieser Erde. »



» Alissa kann alleine kaum gehen, ihre Muskeln zittern oft und ihr Gleichgewicht ist für sie eine große Herausforderung. Sitzt sie aber am Pferd mag man das kaum glauben. In Windeseile verwandelt sie sich in die kleine Hexe Bibi Blocksberg mit ihrem Pferd Sabrina und fegt über den Reitplatz. Schritt, Trab, Galopp... mit eisernem Willen und großer Disziplin wurde bis zu drei Mal die Woche trainiert. Nach dem Training brach der kleine Körper oft in sich zusammen, aber nicht, dass sie dann langsamer machte, umso mehr wollte sie weitermachen. Dieser „Herzschlag“ der Special Olympics hat sie wirklich erreicht! Ein Jahr lang hat er die kleine Alissa mit Leben und Ausdauer versorgt und diesem Ziel entgegenstreben lassen. Aber nicht nur sie, auch Ferdinand (13 Jahre) und Maria (18 Jahre) - zwei weiteren AthletInnen - ging es genauso. Ihre Behinderung verlangt viele Einschränkungen im Alltag; selten können sie der Gesellschaft „genügen“, aber in dieser Woche in Klagenfurt waren sie auf Augenhöhe mit ihresgleichen und



durften auch der Welt der Menschen ohne Behinderung einmal mehr eine Lektion erteilen: Stolz und Freude müssen nämlich nicht aus Konkurrenz, sondern können auch aus großer Gemeinsamkeit und Solidarität entstehen. Die Special Olympics zeigen, dass Menschen mit geistiger Behinderung den Olympischen Gedanken besser verstehen, als die meisten anderen: „Lass mich gewinnen! Aber wenn ich nicht gewinnen kann, dann lass es

wenigstens mutig versuchen!“



So durfte Turnierkleidung eingekauft werden, der Rotary Club Perchtoldsdorf und Mission Hoffnung sagten als Sponsoren ihre Unterstützung zu, ärztliche Bestätigungen wurden eingeholt und ein Jahr lang auf diese Woche hingelebt. Und es hat sich gelohnt!! Ferdinand und Maria konnte jeweils eine Gold- und eine Silbermedaille im Voltgieren und Reiten, Alissa durfte zwei Mal Silber im Reiten mit nach Hause nehmen! Getragen und behütet von den Pferden, die einmal mehr diese besonderen und erfüllenden Momente möglich machten. Denn ihre Gutmütigkeit » und ihr Verständnis für diese Kinder ist



» groß. Sie tragen die Kinder liebevoll über manche Schwächen hinweg und machen sie zu STARKEN und STOLZEN Menschen. Danke liebe Felicita, Prinsessa und Pipistrella, dass ihr die Kinder mit viel Kraft und Sicherheit durch die Bewerbe getragen habt!

Danke an alle Sponsoren, Eltern, Organisatoren und allen helfenden Händen des e.motion Teams!

e.motion TEAM!

